

# *Die Öffnung der Hochschule für beruflich Qualifizierte unter den Rahmenbedingungen der Neuen Steuerung von Universitäten*



Anja Buchholz und Manfred Wannöffel  
Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM



# Vortragsgliederung

- 1. Kontext**  
**Neue Steuerung von Universitäten**  
**– Interdisziplinäres Forschungsprojekt an der RUB**
- 2. Bezug**  
**Begleitforschungsstudie an der RUB**  
**zur Öffnung des Hochschulzugangs**
- 3. Schlussfolgerungen**

# Thesen

- Die **Öffnung der Hochschule** für neue Zielgruppen verläuft **entlang der Prämissen der Neuen Steuerung** von Universitäten.
- Die Neue Steuerung legt den **Fokus eher auf Forschungsexzellenz** als auf Lehre.
- Es herrscht eine **Diskrepanz zwischen der Verbesserung der Performanz und der Verschlechterung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen** an Universitäten.
- Eine Öffnung der Hochschulen ist nur über **bessere Mittelausstattung und Beschäftigtenzuwachs** leistbar.

# Neue Steuerung von Universitäten

## Interdisziplinäres Forschungsprojekt

Jörg Bogumil (Politikwissenschaft)  
Martin Burgi (Rechtswissenschaft)  
Rolf G. Heinze (Soziologie)  
Manfred Wannöffel (Soziologie)

## Förderung durch

Bundesministerium für Bildung und  
Forschung und Hans-Böckler-Stiftung

## Methodisches Vorgehen

Standardisierte Befragung (abgeschlossen)  
Qualitative Fallstudien (2011)

## Die Studie soll

- einen **flächendeckenden Überblick** über die Implementierung neuer Steuerungsinstrumente und deren Ausgestaltung in deutschen Universitäten geben,
- die **Bestimmungsfaktoren** der Implementierung analysieren und
- eine erste vorsichtige Analyse der Auswirkungen neuer Steuerungsinstrumente auf die **Performanz** deutscher Universitäten bieten.

## Zentrale These:

Das Governance-Regime des deutschen Universitätssystems wandelt sich vom „**Selbstverwaltungsmodell**“ zum „**Managementmodell**“.

## Rücklauf der Befragungen

	Grundgesamtheit/ Stichprobe	Rücklauf	Rücklaufquote
Rektoren	84	38	45,2%
Kanzler	84	53	63,1%
Dekane	627	282	45,0%
Professoren	2425	902	37,2%
Hochschulratsmitglieder	680	231	34,0%
Personalratsvorsitzende	106	76	71,7%

■ **Bisherige Auswertung:**

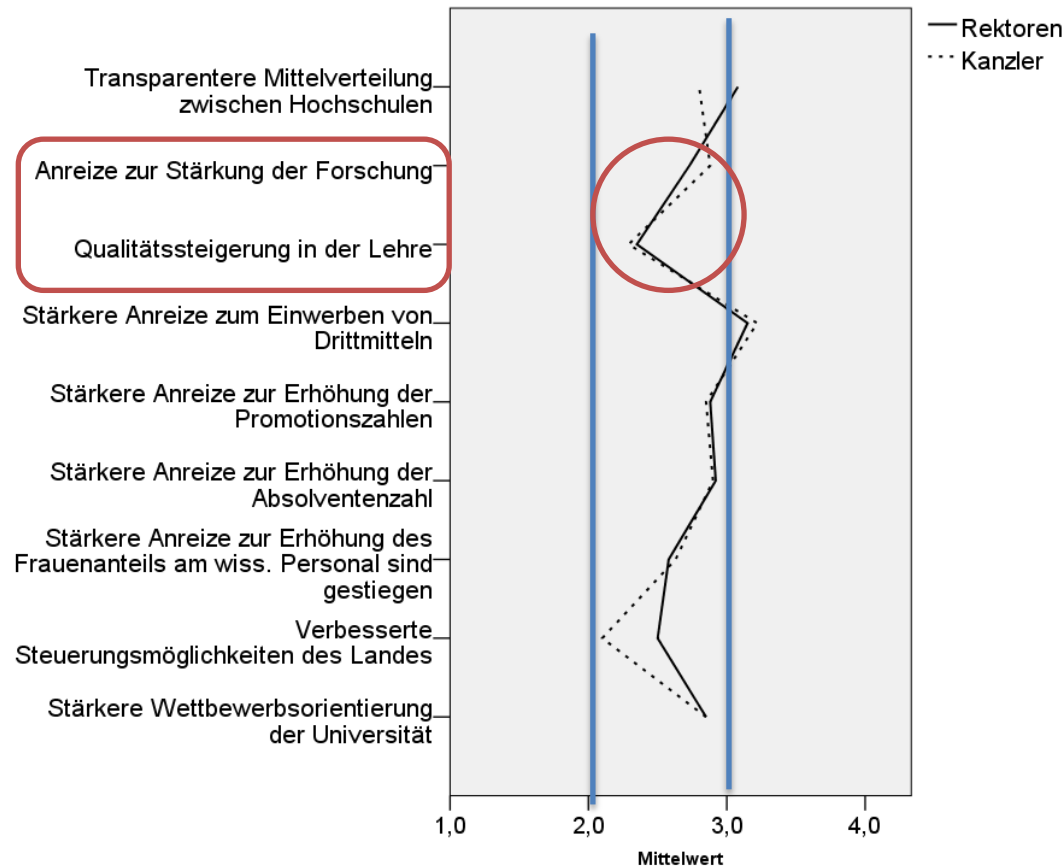
**Rektoren, Kanzler, Dekane**

**Ausstehend:**

**Hochschulräte, Professoren, Personalräte**

→ Die gesamte Präsentation der ersten Ergebnisse der deutschlandweiten Befragung steht unter <http://www.sowi.rub.de/mam/content/regionalpolitik/nsvu.pdf> als Download zur Verfügung!

# Wirkung der *landesseitigen* formelgebundenen Mittelvergabe

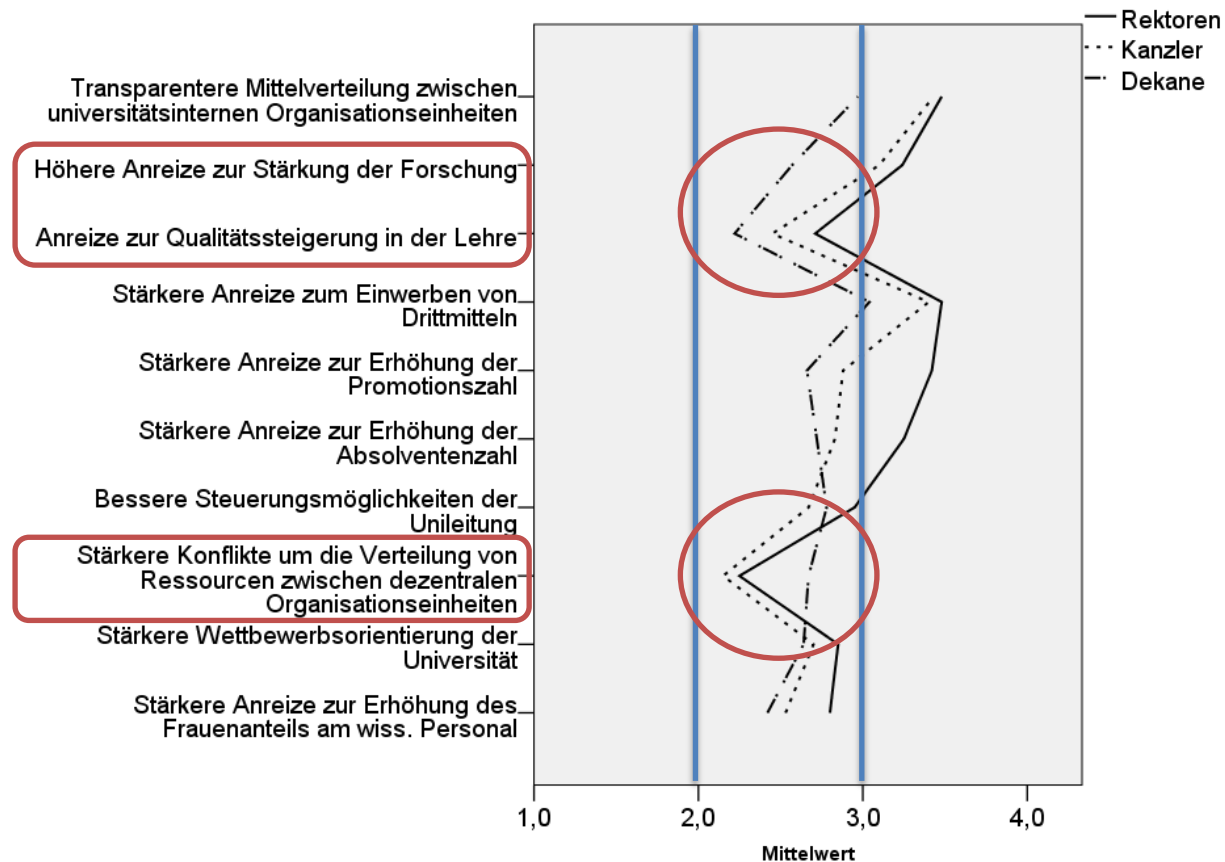


1 = trifft überhaupt nicht zu ; 2 = trifft eher nicht zu; 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll und ganz zu

Rektoren n = 26; Kanzler n = 40 bis 41

→ Die gesamte Präsentation der ersten Ergebnisse der deutschlandweiten Befragung steht unter <http://www.sowi.rub.de/mam/content/regionalpolitik/nsvu.pdf> als Download zur Verfügung!

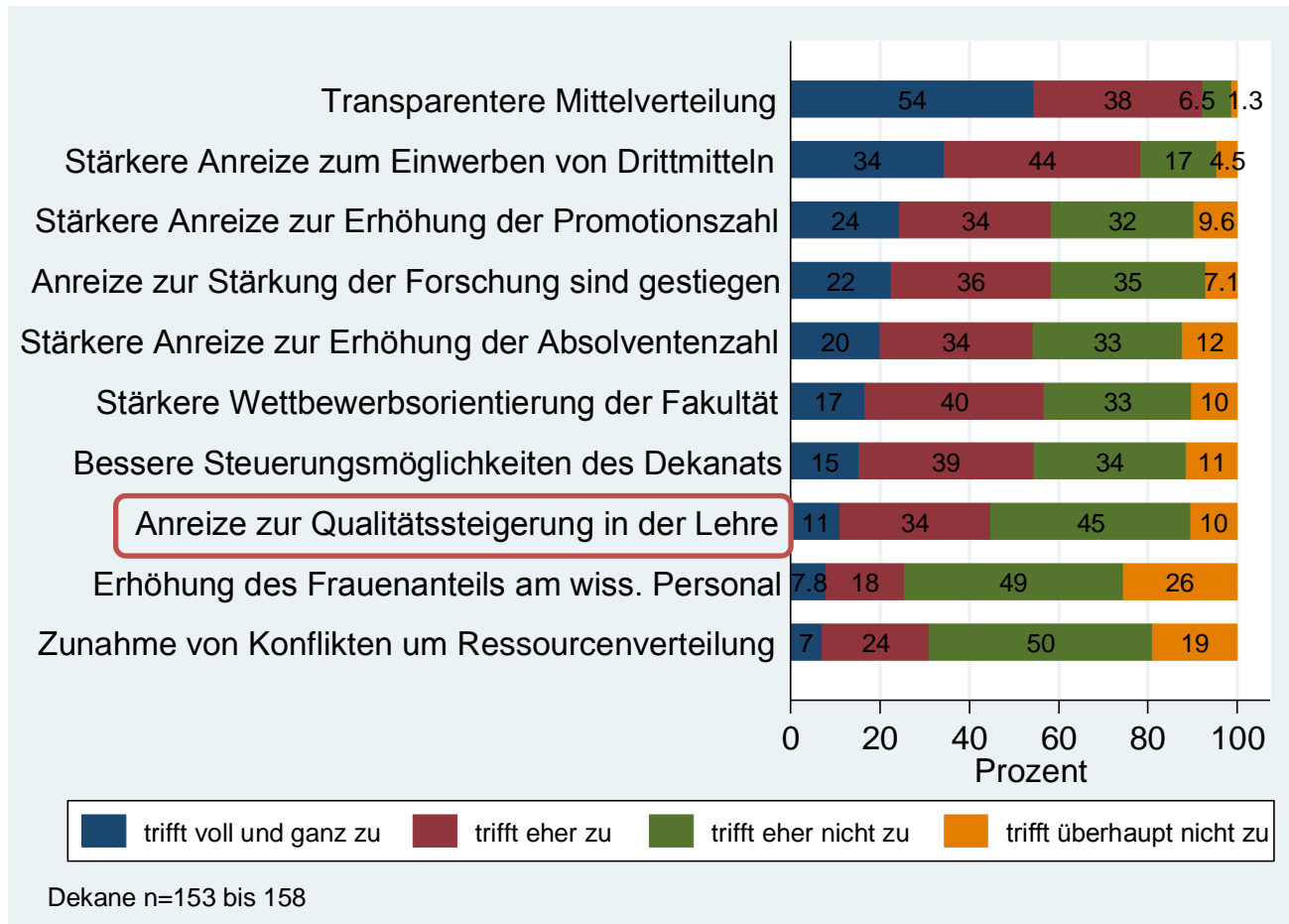
# Wirkung der *universitätsinternen* formelgebundenen Mittelvergabe



1 = trifft überhaupt nicht zu ; 2 = trifft eher nicht zu; 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll und ganz zu

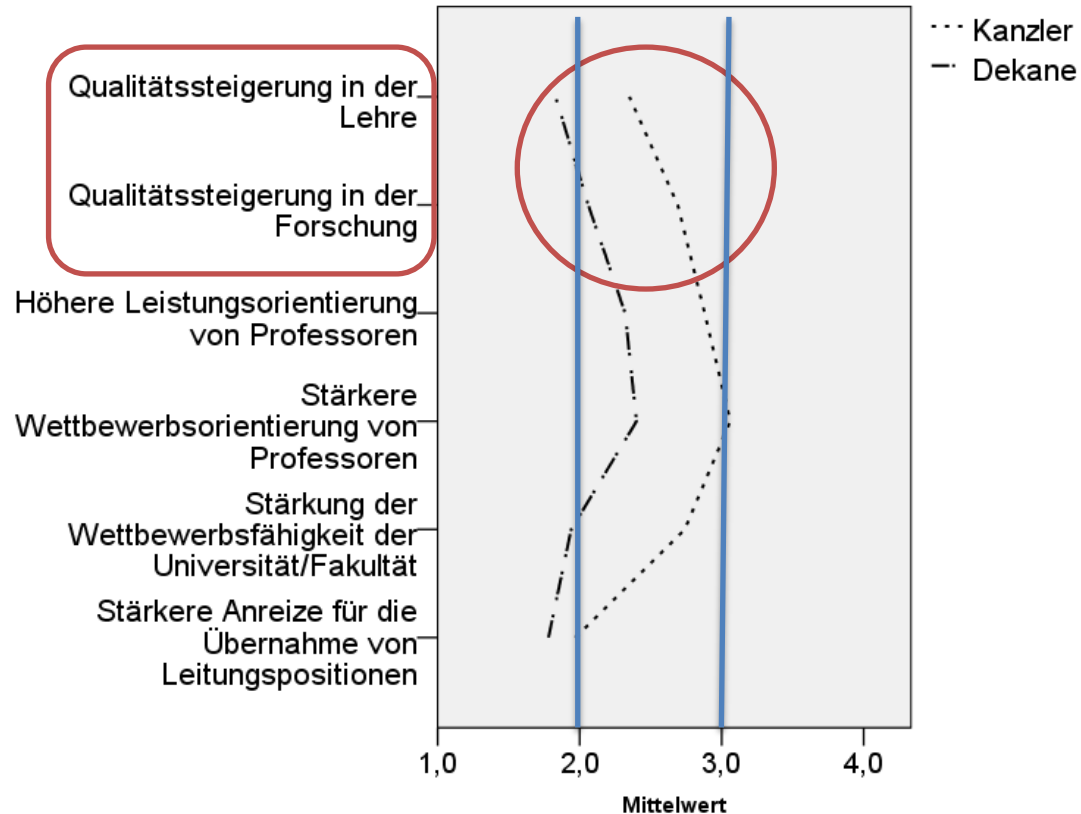
→ Die gesamte Präsentation der ersten Ergebnisse der deutschlandweiten Befragung steht unter <http://www.sowi.rub.de/mam/content/regionalpolitik/nsvu.pdf> als Download zur Verfügung!

# Wirkung *fakultätsinterner* formelgebundener Mittelvergabe



→ Die gesamte Präsentation der ersten Ergebnisse der deutschlandweiten Befragung steht unter <http://www.sowi.rub.de/mam/content/regionalpolitik/nsvu.pdf> als Download zur Verfügung!

## Wirkung der W-Besoldung



1 = gar nicht eingetroffen; 2 = eher nicht eingetroffen; 3 = eher eingetroffen; 4 = weitgehend eingetroffen

Kanzler n = 31 bis 35; Dekane n = 222 bis 234

→ Die gesamte Präsentation der ersten Ergebnisse der deutschlandweiten Befragung steht unter <http://www.sowi.rub.de/mam/content/regionalpolitik/nsvu.pdf> als Download zur Verfügung!

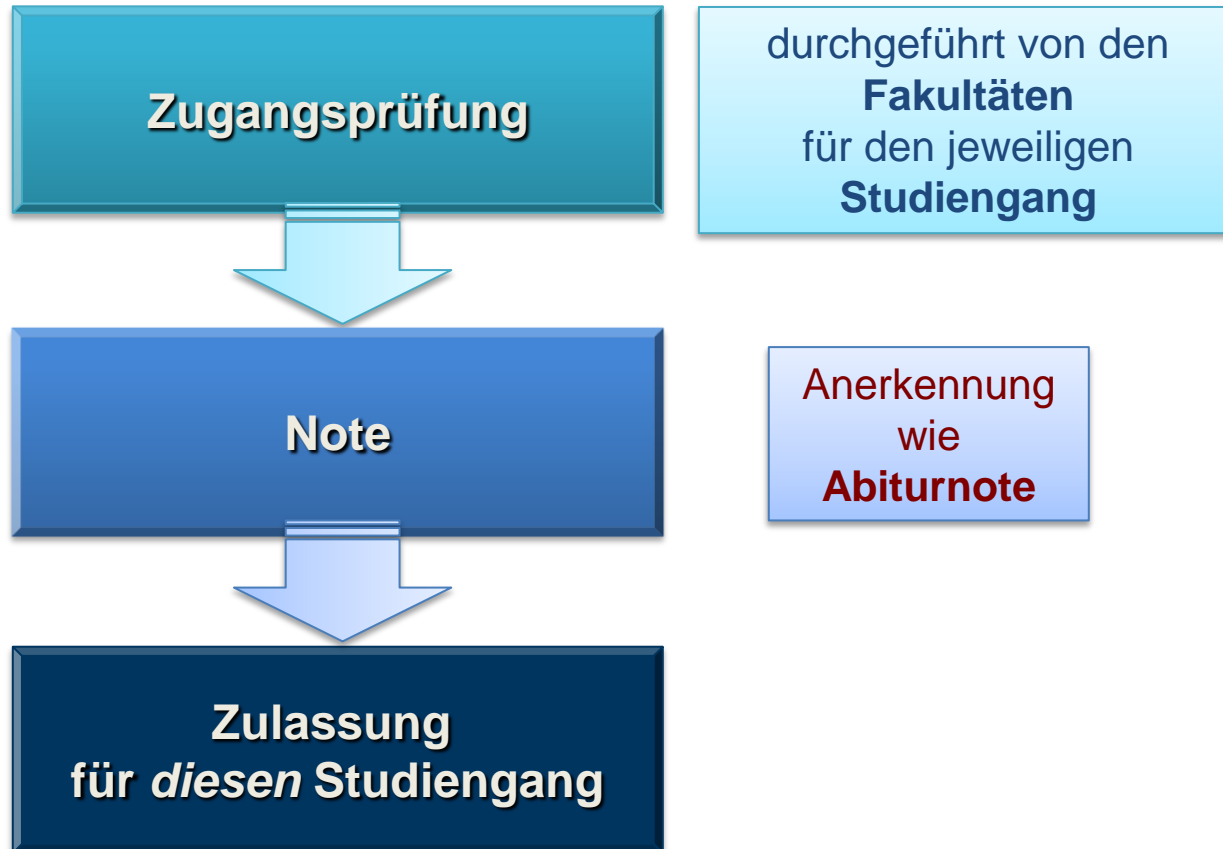
## Begleitforschungsstudie „Hochschulzugang für Berufstätige - Exemplarisch analysiert am Beispiel der Ruhr-Universität Bochum“

Förderwerke/ Förderer	 <p>Hans <b>Böckler</b> <b>Stiftung</b> <small>Fakten für eine faire Arbeitswelt.</small></p>  	
Durchführende Projektpartner	 <p>Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM</p>	 <p>Arbeitsstelle Wissenschaftliche Weiterbildung, RUB</p>
Projektlaufzeit	Juli 2010 - Juni 2011	
Methodisches Vorgehen	<p>Standardisierte Befragung (abgeschlossen, Rücklauf: 50,79%; aktuell: Auswertung) Qualitative Interviews (aktuell laufend)</p>	
Zielsetzung	<p>Ermittlung der <b>Rahmenbedingungen für sowie der Anforderungen an ein erfolgreiches Studium</b> für in der beruflichen Bildung Qualifizierte an der Ruhr-Universität Bochum</p>	

## **Weitere, aktuell von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Projekte in diesem Kontext:**

- **Dr. Walburga Freitag:**  
**Zweiter und Dritter Bildungsweg**
- **Prof. Dr. Matthias Klump:**  
**Bestandsaufnahme und Rahmenbedingungen  
zum Erfolg von Technikern im Hochschulstudium**
- **Dr. Josef Hoormann:**  
**Der 3. Bildungsweg für Studierende der EAdA**
- **Andreas Becker:**  
**Der Stellenwert unterschiedlicher dualer Ausbildungsformen im Betrieb**

## Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte *an der RUB* vor dem Wintersemester 2010/2011 (*RUB-Regelung 2005-2010*)



## NRW-Berufsbildungshochschulzugangsverordnung zum Wintersemester 2010/2011



# RUB-Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in zulassungsbeschränkten Studiengängen ab WiSe 2010/2011



Quelle: RUB

## Beruflich qualifizierte Studierende und Studienbewerber/-innen zum WiSe 2010/2011 *an der RUB*

Fachbereich Personen- gruppe	Wirtschafts- wissen- schaften	Rechts- wissen- schaften	Sprache/ Kultur-wissen- schaften	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Medizin	Verhältnis Fächer zu Personen
Bereits- Immatrikulierte (RUB-Regelung 2005 bis 2010)		4	20	2	1		27 Fächer auf <b>19 Pers.</b>
<b>Neu- Immatrikulierte WiSe 2010/2011</b>		4	2	1	4		11 Fächer auf <b>11 Pers.</b>
Nicht- Immatrikulierte <b>Zugelassene WiSe 2010</b>	1	2	1	2	11		17 Fächer auf <b>14 Pers.</b>
Nicht zur Zulassungs- prüfung Erschienenen/ <b>Nicht- Zugelassene WiSe 2010/2011*</b>	3	3	1			17	24 Fächer auf <b>24 Pers.</b>

\* keine Unterscheidung in Daten der Zulassungsstelle

## Anteile beruflich qualifizierter Studierender an der RUB im WiSe 2010/2011

Studierende an der RUB im WiSe 2010/2011: 34.024

*Beruflich qualifizierte* Studierende an der RUB WiSe 2010/2011: 30  
= 0,09%

Studienanfänger/-innen an der RUB zum WiSe 2010/2011: 9.172

*Beruflich qualifizierte* Studienanfänger/-innen zum WiSe 2010/2011: 11  
= 0,12%

## NRW-Berufsbildungshochschulzugangsverordnung seit März 2010

Modifikation und Verabschiedung der Neu-Ordnung für den Hochschulzugang von in der beruflichen Bildung Qualifizierten  
(RUB: Amtliche Bekanntmachung vom 17. Mai 2010)

einmaliger administrativer Aufwand

- **Information**, Einholen von Stellungnahmen nach fakultätsinterner Befassung der von den Änderungen betroffenen Mitarbeiter/innen der Dekanate und Fachberatungsstellen, Studienberatung, Zulassungsstelle etc.  
(RUB: April 2010)
- **Festlegung der Studienplätze** für beruflich Qualifizierte  
(NRW-Vorgabe: 2%-4%, RUB: 3% einheitlich, studiengangübergreifend)
- **Festlegung der Inhalte der Zugangsprüfung**  
(RUB: Orientierung an bestehendem Regelungsinhalt der vormaligen RUB-Regelung)
- **Festlegung der Bewerbungsfristen**
- Fächergruppenspezifische Festlegung und Veröffentlichung der **Fachaffinitäten** von Studiengängen und Ausbildungsberufen
- Angebot eines **Eignungstests** für Bewerber  
(RUB: Nutzung des bestehenden **BORAKEL**-Online-Eignungstests)
- ...

## NRW-Berufsbildungshochschulzugangsverordnung seit März 2010

Modifikation und Verabschiedung der Neu-Ordnung für den Hochschulzugang von in der beruflichen Bildung Qualifizierten  
(RUB: Amtliche Bekanntmachung vom 17. Mai 2010)

regelmäßiger administrativer Aufwand

- Bildung von **Auswahlkommissionen**  
(für jeden Wissenschaftsbereich eine, d.h. drei insgesamt)  
**zur Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Studiengängen**  
- besetzt jeweils mit zwei Professor/-innen und einem/r Mitarbeiter/-in der Universitätsverwaltung für maximal zwei Sitzungen pro Jahr
- Angebot eines **Beratungsgesprächs für Bewerber** *durch die Fakultäten*  
(RUB: wird aktuell im Projekt eruiert)
- Angebot **regelmäßiger, spezifisch auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe abgestimmte Beratungsmöglichkeiten** *durch die Fakultäten* (Mentorenprogramme oder mindestens einmal pro Semester stattfindende Veranstaltungen)  
(RUB: wird aktuell im Projekt eruiert)
- ...

## NRW-Berufsbildungshochschulzugangsverordnung seit März 2010

The diagram consists of a large blue arrow pointing right from the left edge of the slide. Below it is a wide blue horizontal bar containing the text 'Handlungsbedarfe für neue Zielgruppen'. Three blue arrows point downwards from the bottom of this bar to a large light-blue rectangular box. On the left side of this box is a vertical blue bar containing the text 'perspektivischer administrativer Aufwand' written vertically. Inside the light-blue box is a bulleted list of measures.

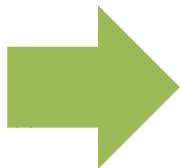
### Handlungsbedarfe für neue Zielgruppen

*perspektivischer administrativer Aufwand*

- Angebot von **Abend-/Wochenendveranstaltung**
- Flexibilisierung der **Öffnungszeiten** der relevanten Anlaufstellen
- Angebot speziell auf die Zielgruppe zugeschnittener **Seminar- und/oder Studienformate**
- Angebote zur Vereinbarkeit von Familie/Privatleben, Studium und Beruf, z.B. „**Teilzeit-Studium**“
- Angebot oder Vermittlung von „**Brückenkursen**“
- Ausbau der Möglichkeiten des **E-Learnings**
- **Gezielte Ansprache/Werbung**
- ...

## Erste Schlussfolgerungen

- Die Öffnung der Universitäten für neue Zielgruppen bedarf eines **organisationsstrukturellen und -kulturellen Wandels** der Institution Universität.
- Mehraufwände sind nur durch einen **Zuwachs an Mitteln und stabilen Beschäftigungsverhältnissen** leistbar.
- **Wandel vollzieht sich in und durch Pilotprojekte**, wobei der aktuellen BMBF-Ausschreibung „Aufstieg durch Bildung“ (Mai 2011) eine besondere Rolle zukommt.
- Beteiligung der **Kooperationsstellen** an Pilotprojekten sichern!



Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse auf dem **Abschlussworkshop zum Begleitforschungsprojekt am 14. Juli 2011** an der Ruhr-Universität Bochum; Info in Kürze unter [www.rub.de/rub-igm](http://www.rub.de/rub-igm)

## *Sektion* *Hochschule für den dritten Bildungsweg öffnen*



Anja Buchholz und Manfred Wannöffel  
Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

